

## Bewerbung als Kandidatin für den Bundesausschuss

Heidrun v.d. Stück

Geb. 19.06.1944, zwei Söhne, ein Enkelkind, Lehrerin (pens.), von 1974 bis 1981 Berufsverbot, Kinder- und Jugendlichen-Therapeutin, DKP von 1970 bis 1990, 2005 Mitglied in der PDS, Sprecherin im KV Krefeld seit 2007, Mitglied im Fraktionsvorstand unserer Ratsfraktion, Mitglied im Bundesausschuss seit 2008, LISA, RLS NRW, rlc linker niederrhein, DIDF, VVN, GEW, SODI-Förder-Mitglied, Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie, attac, Freidenker-Verband, amnesty



Liebe Genossinnen und Genossen,

nach der Satzung unserer Partei soll der Bundesausschuss u.a. *"das Zusammenwachsen der Landesverbände"* fördern, soll *"Initiativen ergreifen und unterstützen, die diesem Ziel dienen"*. An dieser Aufgabe hat der Bundesausschuss vor allem in der Arbeitsgruppe Parteientwicklung/Zusammenwachsen recht erfolgreich gearbeitet. Die Arbeitsatmosphäre im Bundesausschuss ist nicht zuletzt durch diese Arbeitsgruppe geprägt von einem sachlichen Arbeitsstil, bei dem politische Differenzen klar, aber respektvoll ausgetragen werden. In dieser Arbeitsgruppe bin ich seit ihrem Bestehen.

Der Wunsch, eine sozialistische, pluralistische Partei zu sein, die mit anderen daran arbeitet, diese Gesellschaft zu verändern, erfordert die Bereitschaft, unterschiedliche politische Standpunkte zu vertreten und zu akzeptieren, um dann miteinander darüber zu streiten, welche Ziele wir haben und wie die besten Wege gefunden werden können, diese Ziele umzusetzen. Das funktioniert jedoch nur, wenn wir geduldig, fair, respektvoll und solidarisch miteinander umgehen. Und es erfordert Bewusstsein darüber, dass wir die Gesellschaft nur verändern können, wenn wir stärker werden und uns als aktiver Teil einer gesellschaftlichen Bewegung gegen die neoliberalen Kräfte des internationalen Kapitals begreifen.

Das Zusammenwachsen der Landesverbände der Partei muss in der politischen Arbeit, in der Bildungsarbeit, in den Bundesarbeitsgemeinschaften, den Zusammenschlüssen und im Bundesausschuss passieren. Der Bundesausschuss kann seine Aufgabe nur dann erfüllen, wenn seine Bedeutung innerhalb der Gesamtpartei zunimmt. An diesem Punkt arbeitet der Bundesausschuss sehr nachdrücklich. In der Satzung ist außerdem auch festgelegt, dass *„der Bundesausschuss das Organ der Gesamtpartei mit Konsultativ-, Kontroll- und Initiativfunktion gegenüber dem Parteivorstand“* sei. Im BA wird dieses Ziel regelmäßig thematisiert. Wir haben das Ziel zwar noch nicht erreicht, auch wenn wir in den letzten Jahren deutliche Schritte in diese Richtung gegangen sind. So konnte der Versuch, den Ältestenrat zu demontieren, gestoppt werden, er ist wieder neu zusammengesetzt worden.

Unsere NRW-Delegation im BA hat viel zum Zusammenwachsen der Ost-West-Verbände beigetragen. Die AG heißt mittlerweile AG Parteientwicklung/Zusammenwachsen. Sie hat sich im BA durch ihre kontinuierliche Arbeit ein beachtliches Ansehen erworben. Diese Arbeit möchte ich weiter gemeinsam mit unserer NRW-Delegation fortsetzen, dafür bitte ich um Euer Votum.